



OBERHALB SCHWENDI: Der Aufstieg von Schwendi nach Wienacht öffnet den Blick auf sanfte Hügel mit den Dörfern Wolfhalden und Heiden.

HÖHENLUFT UND SEELUFT

Für einmal bildet nicht der Alpstein die Kulisse, sondern der Bodensee. Hügel und Täler gibt es auf der Wanderung zwischen Heiden und Wartensee aber trotzdem einige zu überqueren. Akkustisch begleitet wird man dabei vom Rauschen des Mattenbachs und vom Rattern der Rorschach-Heiden-Bergbahn. JOLANDA SPENGLER Text & Bilder

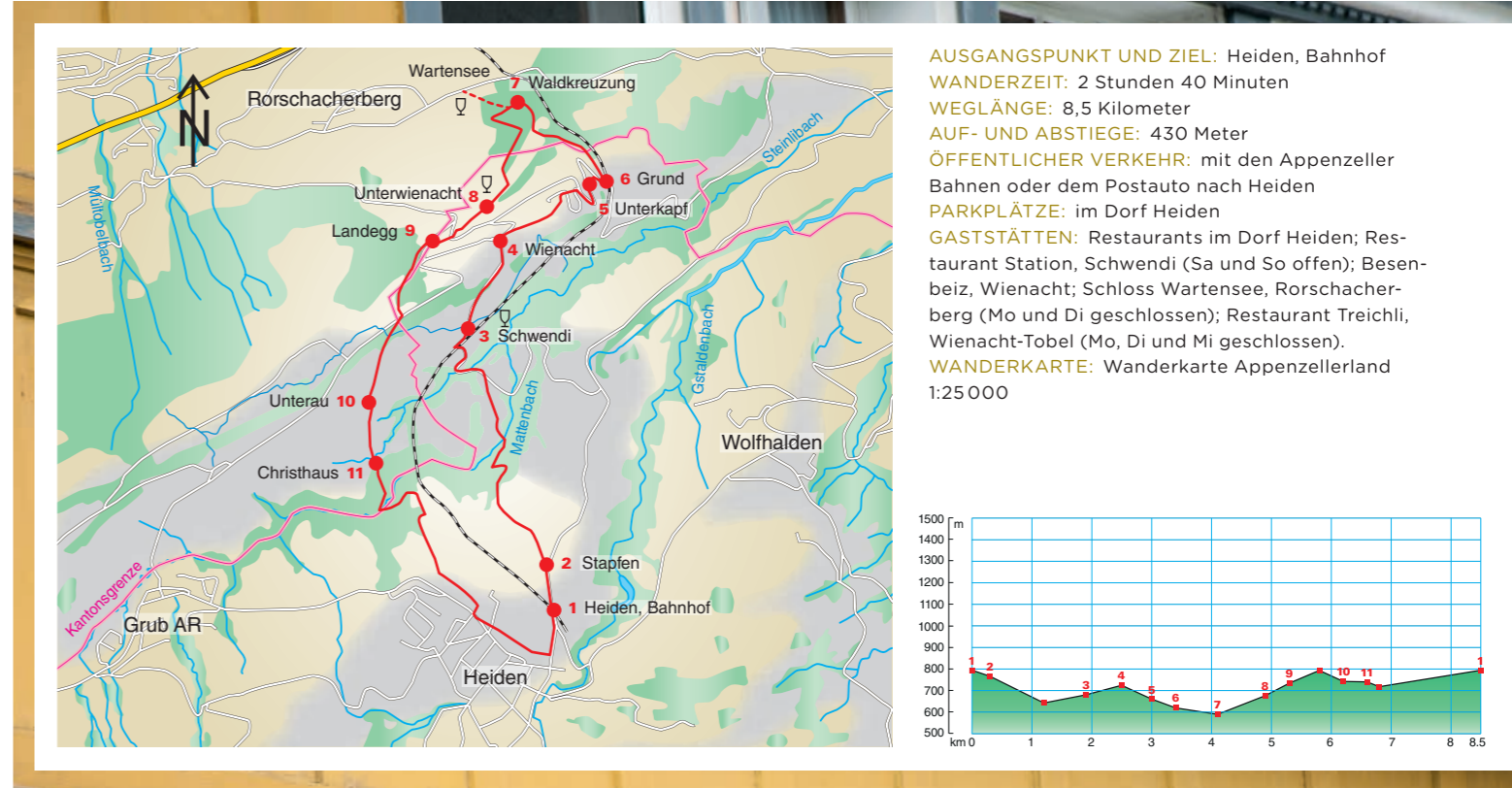


VON HOLZBODEN lässt sich über Schloss Wartensee und den Bodensee bis nach Süddeutschland blicken.



Seeluft sorgt im Appenzeller Vorderland für mildes Klima, und Höhenluft bringt den Bewohnern eine gute Gesundheit. So kommt es, dass in Wienacht-Tobel Trauben wachsen, aus denen sich süffige Weine keltern lassen. Und dass sich in Heiden auf 800 Metern über Meer hervorragend kuren lässt, ist bereits seit dem 19. Jahrhundert bekannt. Auch wenn die Zeiten vorbei sind, als sich in den Kurhotels betuchte Gäste aus ganz Europa zur Erholung samt Molkenkuren eingefunden haben, ist der Glanz der Biedermeierzeit noch an vielen Häusern ersichtlich. Beim Rundgang durchs Dorf lohnt es sich, genau hinzuschauen.





AUSGANGSPUNKT UND ZIEL: Heiden, Bahnhof
WANDERZEIT: 2 Stunden 40 Minuten
WEGLÄNGE: 8,5 Kilometer
AUF- UND ABSTIEGE: 430 Meter
ÖFFENTLICHER VERKEHR: mit den Appenzeller Bahnen oder dem Postauto nach Heiden
PARKPLÄTZE: im Dorf Heiden
GASTSTÄTTEN: Restaurants im Dorf Heiden; Restaurant Station, Schwendi (Sa und So offen); Besenbeiz, Wienacht; Schloss Wartensee, Rorschacherberg (Mo und Di geschlossen); Restaurant Treichli, Wienacht-Tobel (Mo, Di und Mi geschlossen).
WANDERKARTE: Wanderkarte Appenzellerland 1:25 000

1. **HEIDEN BAHNHOF.** Vom Bahnhof führt die Route auf der Hauptstrasse talwärts nach Schwendi/Wienacht-Tobel.
2. **STAPPEN.** Von der Hauptstrasse links auf den Gmeindweg einbiegen. Später geht es über die Wiese hinunter zum Wald und auf der Brücke über den Mattenbach. Das Wasser rauscht über mehrere Geländestufen zu Tale. Der Bach bildet die Grenze zwischen Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen.
3. **SCHWENDI.** Der Strasse zwischen dem Restaurant Station und der AB-Haltestelle Schwendi folgen und weiter geradeaus hinauf nach Wienacht/Tobel wandern. Im Osten und Süden zeigen sich auf sanften Hügeln die Dörfer Wolfhalden und Heiden.
4. **WIENACHT.** Rechts abbiegen und dem Weg auf der Krete nach Wienacht/Tobel folgen. Im Norden öffnet sich der Blick zum Bodensee mit den Städten Rorschach, Arbon und Romanshorn am Südufer.
5. **UNTERKAPF.** Richtung Bahnhof/Wartensee wandern. Der Wanderweg führt durch ein Wohnquartier teils via Treppen abwärts.
6. **GRUND.** Vor der Bahnbrücke weist der Wegweiser links nach Wartensee. Die Besenbeiz Wien-

- nacht lockt zu einer Rast: Sie liegt direkt am Weg, der gleich dahinter in den Wald führt.
7. **WALDKREUZUNG.** Der Kiesstrasse aufwärts nach Landegg/Heiden folgen. Oder man entscheidet sich für einen viertelstündigen Umweg (hin und zurück) zum Schloss Wartensee. Die nächste Ekehrmöglichkeit ergibt sich kurz vor Unterwienacht: Ein Schild weist den Abstecher von wenigen Minuten zum Restaurant Treichli.
8. **UNTERWIENACHT.** Ein Kiesweg führt hinauf zur Landegg.
9. **LANDEGG.** Die Hauptstrasse überqueren und durch den Landeggwald Richtung Heiden wandern. Nach 100 Metern dem Weg links folgen. Ein lauschiger Pfad führt über weichen Waldboden.
10. **UNTERAU.** Der Wegweiser zeigt geradeaus nach Heiden.
11. **CHRISTHAUS.** Beim Bänkli am Waldrand in den Wald einbiegen. Eine imposante Brücke führt über die tiefe Schlucht des Mattenbachs bevor es aufwärts zurück ins Dorf Heiden geht. Je nach Lust und Laune erkundet man das Biedermeierdorf mit seinen schönen Winkeln und Häusern.



Alpsteinstrasse 83 · 9100 Herisau
 Bahnhofstrasse 18 · 8355 Aadorf

ZUBERBÜHLER
 zubischuhe.ch

DER MATTENBACH fließt in Strebel über mehrere Geländestufen talwärts.